Deutsche Botschaft Tokyo veröffentlicht Bericht zur Wasserstoffforschung und -technologie in Japan

28.04.2021 | Berichterstattung weltweit

Der Bericht fasst die aktuelle Situation und Ziele der japanischen Regierung in Bezug auf Wasserstoff zusammen und zeigt, dass Japan im Bereich Wasserstofftechnologien das Potential hat, ein wichtiger Forschungs- und Innovationspartner für Deutschland zu sein.

Bei der Erreichung der Kohlenstoffneutralität bis 2050 kommt Wasserstoff (H2) eine zentrale Rolle zu. Nachdem Japan bereits 2017 seine Vision einer Wasserstoff-Gesellschaft und wichtige Meilensteine zu deren Verwirklichung im Rahmen der "Basic Hydrogen Strategy" und konkreter Roadmaps ausgelegt hatte, setzt die jüngst vorgestellte "Green Growth Strategy towards 2050 Carbon Neutrality" nun neue Zielmarken: Bereits 2030 soll ein jährliches Versorgungsvolumen von mind. 3 Mio. Tonnen Wasserstoff (100 TWh) bzw. 2050 bis zu 20 Mio. Tonnen erreicht werden. Um diese Ziele zu erreichen, sollen die Produktionskosten auf unter 2 USD/kg Wasserstoff bis 2050 gesenkt werden.

Japan verfügt über keine Definition von "grünem" Wasserstoff. Langfristig soll jedoch der Anteil "grünen" Wasserstoffs, der in Japan ausdrücklich auch Wasserstoff aus fossilen Energieträgern in Verbindung mit CCUS (Carbon Capture, Utilisation and Storage; hierbei wird das abgeschiedene Kohlendioxid (CO2) nicht gespeichert, sondern in anderen industriellen Prozessen oder bei der Herstellung von Konsumgütern verwendet) umfasst, nach japanischen Angaben noch über der von Deutschland angestrebten Menge liegen.

Zur Unterstützung der F&E-Landschaft im Bereich der Wasserstofftechnologien setzt Japan auch auf zusätzliche Förderung: Zum einen soll ein Regierungsfonds in Höhe von 2 Billionen Japanischer Yen (ca. 16 Mrd. Euro) ab dem Beginn des Haushaltsjahres 2021 für einen Zeitraum von 10 Jahren für die Entwicklung grüner Technologien eingerichtet werden. Zum anderen sollen Steuervergünstigungen für einschlägige F&E-Investitionen weitere Investitionen in der Privatwirtschaft zur Erreichung des Kohlenstoffneutralitätsziels mobilisieren. Im Fokus der Forschung und Entwicklung stehen Technologien zur Kostensenkung bei der Wasserstofferzeugung.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Japan Science and Technology Agency (JST) planen derzeit eine gemeinsame Fördermaßnahme (2+2 Call) für den Sommer 2021. Zwei Forschungspräsenzen in Japan mit dem Ziel Wasserstoffforschung werden mit Förderung durch das BMBF in Kürze in Japan eingerichtet.

Zum Nachlesen

- Deutsches Wissenschafts- und Innovationshaus Tokyo: Bericht: Deutsche Botschaft Tokyo: Wasserstoffforschung und -technologie in Japan
- Bericht der Deutschen Botschaft Tokyo: Wasserstoff: Forschung und Technologie in Japan – Zusammenarbeit mit Deutschland

Quelle: Deutsches Wissenschafts- und Innovationshaus Tokyo

Redaktion: 28.04.2021 von Sarafina Yamoah, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Japan, Deutschland

Themen: Energie, Strategie und Rahmenbedingungen, Umwelt u. Nachhaltigkeit

Weitere Informationen